



Das Handout

Für alle Handouts gilt die äußere Form, die dem **Universitätsstandard** entspricht:

- **Kopfzeile**
gestalterische Verteilung folgender Angaben:
 - Name, Klasse, Fach, Datum
- **Textteil**
 - Randvorgaben: links 2,5 cm, rechts 4 cm, oben und unten je 2,5 cm
 - gebräuchliche Schriftart und -größe, z.B. Arial, Times New Roman 12 P.
 - Zeilenabstand 1,5
 - Seitenzahlen unten rechts
 - Überschriften hervorheben
- **Verzeichnis von Informationsquellen (auch Internet) und Literatur**
alphabetische Anordnung (Nachname des Autors, Bezeichnung der Institution)
- äußere Form (Sauberkeit, Formatierung)
- sprachliche Richtigkeit
- termingerechte Abgabe



Die Zitierweise nach dem Harvard-System

I Literaturverzeichnis

1) Monographie

Nachname, Vorname des Autors (Erscheinungsjahr): *Vollständiger Titel*, Ort: Verlag.

Rusch, Claudia (2003): *Meine freie deutsche Jugend*, Frankfurt am Main: Fischer Verlag.

Befinden sich in der Literaturliste mehrere Bücher eines Autors mit demselben Erscheinungsjahr, werden diese mit einem Kleinbuchstaben nach der Jahreszahl unterschieden:

Steiner, Rudolf (2000a): *Friedrich Nietzsche. Ein Kämpfer gegen seine Zeit ...*

Steiner, Rudolf (2000b): *Die Philosophie der Freiheit ...*

2) Artikel aus einer (Fach-)Zeitschrift

Name, Vorname des Autors (Erscheinungsjahr): Vollständiger Titel des Artikels, in: *Vollständiger Name der Zeitschrift*, Jg., Nr., Seite.

Heusinger, Robert von (2007): Die Angst vor der Größe. Die geplante Fusion zwischen den Banken DZ und WGZ ist geplatzt. Aus Partnern werden Konkurrenten, in: *Die Zeit*, Jg. 61, Nr. 52, S. 27.

3) Internetquelle

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Vollständiger Titel, direkter Link [Datum des Abrufs].

Statistisches Bundesamt Deutschland (2006): Fast 30% aller Kinder kamen 2005 außerehelich zur Welt, <http://www.destatis.de/presse/deutsch/pm2007/zdw4.htm> [25.01.2007].

4) KI-Prompt

Gesamter Prompt und Antwort der KI werden digital (als pdf-Dokument über sdui, E-Mail oder Teams) an die Lehrkraft gesendet:

Prompt: Bitte erkläre mir das Stilmittel Metapher an einem Beispiel.

Antwort: Gerne! Eine Metapher ist ein Stilmittel, bei dem ein Begriff in übertragener Bedeutung verwendet wird, um eine



bildhafte Vorstellung zu erzeugen. Sie verbindet zwei unterschiedliche Bereiche, um eine anschauliche und oft emotionale Wirkung zu erzielen.

Beispiel: „Das Leben ist eine Reise.“

Hier wird das Leben mit einer Reise verglichen. Es vermittelt die Idee, dass das Leben aus verschiedenen Stationen, Erfahrungen und Wegentscheidungen besteht, ähnlich wie eine Reise mit unterschiedlichen Etappen.

Wenn Sie weitere Fragen zu Stilmitteln haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



II Literaturverweise im Text

1) Aufbau der Verweise

Die Quellen werden in Klammern direkt im Anschluss an das Zitat in den Fließtext eingefügt. Grundsätzlich enthalten die Klammern den Namen des Autors (ggf. der Autoren), das Erscheinungsjahr der Publikation (ggf. mit Kleinbuchstaben, siehe oben) und die relevanten Seitenzahlen.

Möchte man die Seite 102 aus dem 2004 erschienenen Buch *Der Abgrund der Freiheit und die erste Liebe. Eine Reise mit Faust durch Ihr Leben* von Michael Schmidt zitieren, so lautet die entsprechende Literaturangabe im Text:

Die Rolle des Mephisto lässt sich wie folgt beschreiben: „Der Mensch liebt die Ruhe und aus diesem Grund braucht er einen in etwa gleich starken Gegner, der ihm im Leben fortwährend schwierige Bälle zuschlägt. Das ist die Aufgabe des Mephisto“ (Schmidt 2004: 102). Daraus wird deutlich, dass ...

Schmidt erklärt, dass das „die Auffassung des Mephisto [ist]. Aus diesem Grund muss es ihn geben!“ (Schmidt 2004: 102).

Frage- oder Ausrufezeichen am Schluss des Zitates werden weiterhin angegeben.

2) Paraphrase

Werden Autoren nur paraphrasiert, d.h. der Inhalt/Sinn wird in eigenen Worten wiedergegeben, steht beim Literaturhinweis im Text vor dem Nachnamen des Autors der Zusatz „vgl.“ (vergleiche).

In der Goethe-Forschung wird darauf hingewiesen, dass ... (vgl. Schmidt 2004: 102).



III Regelungen für Zitate

1) Hervorhebungen

Direkte Zitate stehen grundsätzlich in doppelten Anführungszeichen.

2) Auslassungen innerhalb eines Zitats

Wenn der Satzbau es erfordert, können wörtliche Zitate verändert werden, sofern dies mit eckigen Klammern kenntlich gemacht werden. Eckige Klammern mit drei Punkten [...] weisen auf ausgelassene Teilsätze hin. (Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, dass durch die Auslassung der Sinn des Zitats nicht verändert wird.)



Die schriftliche Ausarbeitung

Für alle Ausarbeitungen gilt die äußere Form, die dem **Universitätsstandard** entspricht:

- **Deckblatt**
gestalterische Verteilung folgender Angaben:
 - Name, Schule, Klasse, betreuende Lehrkraft, Fach
- **Inhaltsverzeichnis**
nummerierte Gliederungspunkte mit Seitenangaben
- **Textteil**
 - Randvorgaben: links 2,5 cm, rechts 4 cm, oben und unten je 2,5 cm
 - gebräuchliche Schriftart und -größe, z.B. Arial, Times New Roman 12 P.
 - Zeilenabstand 1,5
 - Seitenzahlen: unten rechts, das Inhaltsverzeichnis ist S. 1
 - Überschriften hervorheben
- **Verzeichnis von Informationsquellen (auch Internet) und Literatur**
alphabetische Anordnung (Nachname der Autorin/des Autors, Bezeichnung der Institution)
- **Anhang**
 - Infoblätter, Arbeitsprodukte, Fotos, Skizzen, Tabellen, Statistiken usw.; Erklärung von verwendeten Fachbegriffen
- äußere Form (Sauberkeit, Formatierung)
- sprachliche Richtigkeit
- termingerechte Abgabe
- Zitierweise nach dem Harvard-System

In der Ausarbeitung sollen die wesentlichen Aspekte des Vortrags aufgegriffen und vertieft werden.



Zusammenstellung der Fachschaft Deutsch im September 2026

Quelle: Bahr, Jonas und Malte Frackmann (2011): Richtig zitieren nach der Harvard-Methode, <https://www.institut-praxisforschung.com/publikationen-und-downloads/studienhilfen/#gsc.tab=0> [12.08.2020].